

Transkription von Urkunde HLM 1386a

Ort, Datierung: Helmstedt, 1386-05-20

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 166 (171; 167)

Inhalt: Hermen Werberghe: Gutsurkunde

Wy hermen werberghe we edele wonhaftich to werberghe Bekennet opliken in dussem breue vor allen luden de en seen odder / horen dat we mit gudem vordachten mode hebbet vorkoft vn(de) vorkopet Bartolde ghe heten werberghe borgher to helmstidde vn(de) synen / rechten eruen vnse vorwerk dat we hebb(et) to horghensupplinge alse dat belegghen is in dorpe vn(de) in velde mit aller nūt vn(de) tobehoringe / dat vnder dem ploghe heft heydeke dicken vnse meygere to dusser tyd vor neghen marc stendelesches gheldes de he vns al vn(de) wol / betalet heft vn(de) ok hebbe mit eme ghedeghedinget dat he schal twe pu(n)t efte dre vorbuwen an dem houe mit vser wischop efte vses / voghedes dar wil we synen willen vmme maken liker wis alse vm(m)e de neghen marc vn(de) we setten Bartolde vn(de) syne(n) rechten / eruen mit dusseme breue in de were desses vorscreuen gudes vn(de) we willen ene dar mu(n)tlike in wisen vor den Büren wan he dat / von vns eschet Ok do we aftichte der maldre der tynze aller nūt alles denstes aller bede vn(de) alles rechtes vn(de) vnrechtes dat / we von deme gude vn(de) von des gudes meyge(re)n hebben ghe hat went an desse tyd vn(de) willet Bartolde vn(de) sinen rechten eruen / efte we dessen bref mit syne(n) willen heft eyn recht were wesen wan vn(de) war se des bedoruen vn(de) we hebbet bi dem seluen / Bartolde de gnade beholden dat we alle Jar wan vns dat bequeme is in sente Peters daghe alse he vppe den stol ghesat wart / dat selue gud wedder mogen kopen vor neghen stendelesche marc vn(de) in dem wedder kope schulle we vn(de) willet eme syne / pen(n)i(n)ge wedder gheue(n) alrede de he an deme gude mit vser wischop efte vses voghedes heuet vorbuwet wan we edder vnse eruen / eme de hebbe(n) betalet to syne(m) wille(n) so schal dat gud vnse wedder wesen ledich vn(de) los de wile dat we eme des gheldes nicht al hebbe(n) / ghe gheue(n) to danke so schulle wy edder vnse erue(n) ene an deme gude nichtes hindern Dyt loue we hermen von werberghe vor / vns vn(de) vnse rechte(n) erue(n) Bartolde werberghe syne(n) rechte(n) erue(n) vn(de) deme de dussen bref mit syne(m) wille(n) heft stede vn(de) vast to holdene / in gansen truwe(n) ane allerleye argelist vn(de) nye vunde To eyner grot(er)en wissenheyt so hebbe vnse jngheseghele vor vns vn(de) vor vse / rechte(n) erue(n) witlike(n) ghehengh(et) laten an dessen bref de ghe gheue(n) is na goddes bort durent Jar dre hu(n)dert Jar in deme ses / vn(de) achtighesten Jare in deme sondaghe alseme singet Cantate